

Bündnis 90 / DIE GRÜNEN Lollar

Fraktionsgeschäftsstelle – c/o Bernbachstr. 11 – 35457 Lollar

11.03.2022

Stadtverwaltung Lollar

Büro des Stadtverordnetenvorstehers

Holzmühler Weg 76

35457 Lollar

Grüne

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorstherr Horst Klinkel,

bitte setzen Sie den nachfolgenden Antrag auf die Tagesordnung der kommenden Stadtverordnetenversammlung:

Betreff:

Einrichtung einer Fahrradstraße auf der K29;

Antrag:

Der Magistrat der Stadt Lollar/ Staufenberg wird gebeten mit dem Verkehrsdezernat des Landkreises Gießen Kontakt aufzunehmen um die Einrichtung einer Fahrradstraße auf der K29 zu prüfen.

Hierbei sollen folgende Sachverhalte mit Vor- und Nachteilen näher betrachtet und hinsichtlich einer Umsetzungsmöglichkeit bewertet werden:

Variante 1

- Die K29 wird ab dem Anschluss der L3356 bis zu dem Abzweig Lumdastraße in Lollar zur Fahrradstraße ausgewiesen.

Variante 2

- Die K29 wird ab dem Anschluss L3356 bis zur Steinstraße in Lollar zur Fahrradstraße ausgewiesen.

Variante 3

- Die K29 wird ab dem Anschluss L3356 bis zum Abzweig Fasanenweg in Lollar zur Fahrradstraße ausgewiesen.

Es sollen bei allen Varianten die Möglichkeit der Einrichtung einer Fahrradstraße mit dem Zusatz „PKW und Motorräder frei“ geprüft werden.

Die Straßenverkehrsbehörde des Landkreises Gießen soll im Einvernehmen mit den Städten Lollar und Staufenberg im Rahmen eines Verkehrsversuchs eine Fahrradstraße, auf der K29 oder auf einem Abschnitt auf der K29, einrichten. Der Verkehrsversuch soll zum Auftakt des Stadtradelns am 14.05.2022 starten und die besonderen Anstrengungen unserer Stadt zur Verbesserung des Radverkehrs unterstreichen. Um eine Akzeptanz der Anwohner der Daubringer Straße (K29) zu erreichen, soll im Vorfeld eine Anliegerversammlung einberufen werden.

Begründung:

Klimaschutz und Verkehrswende sind wichtige Themen unserer Zeit. Die Bedeutung des Alltagsradverkehrs nimmt zu. Fahrradstraßen sind geeignete Möglichkeiten um den Radverkehr sicherer zu machen und ein gleichberechtigtes Miteinander unter den Verkehrsteilnehmern zu fördern. Auch Fahrradfahrende benötigen sichere und möglichst direkte Routen. Aktuell besteht ein touristischer Radweg entlang der Lumda. Dieser ist aber insbesondere bei schlechter Witterung sowie im Herbst und Winter für den Alltagsradverkehr eher nicht geeignet.

Dem Antragsteller ist bewusst, dass aufgrund der Verkehrssituation auf der Marburger Straße (L3475) mit dem überörtlichen Lahnradweg / Radweg Deutsche Einheit aus Verkehrssicherheitsgründen eine weitaus höhere Bedeutung einer >Fahrradstraße< zukommt. Hier sollten wir jedoch zunächst diesen Verkehrsversuch auf der K29 sowie die Untersuchung „innerörtliche Radwegplanung in der Kernstadt“ abwarten.

Heidelore Alt

Fraktionsvorsitzende